



UNION HS

Kreis Heinsberg

26. Jahrgang - 282. Ausgabe

September 2019 Nr. **09****MITGLIEDERZEITUNG DES CDU-KREISVERBANDES HEINSBERG**

Politisches Frühstück in der Kreisgeschäftsstelle

Am Samstag, dem 6. Juli 2019 hat Herr Udo Winkens, Geschäftsführer der West-Verkehr GmbH, ein Impulsreferat zum Thema "Herausforderung ÖPNV im Kreis Heinsberg" gehalten. Er hat uns die spezifischen Probleme und Herausforderungen für den öffentlichen Personennahverkehr erläutert. Er setzt sich für eine attraktive Gestaltung des ÖPNV für die Bürgerinnen und Bürger ein.

Die West ist das öffentliche Verkehrsunternehmen des Kreises Heinsberg und garantiert eine flächendeckende und preiswerte Fahrmobilität der Bürgerinnen und Bürger.

Seit dem Jahre 1900 sind die West und deren Vorläufersgesellschaften im ÖPNV tätig.

Im Anschluss hatten die Teilnehmer die Möglichkeit zur Diskussion.

Monika Schmitz
Kreisgeschäftsführerin



Inhalt

Politisches Frühstück in der Kreisgeschäftsstelle	1
Frauen Union Gangel/Selfkant/Waldfeucht besucht angehende Schreinermeisterin	2
CDU-Kreisverband Heinsberg zu Besuch bei Sabine Verheyen	2
Neuer CDU-Stadtverbandsvorsitzender in Wassenberg	3
Ehrungen im CDU-Stadtverband Wassenberg	4
JU-Kreisfußballturnier	4-5
Klimaschutzwoche in Erkelenz: Die Senioren Union ist mit dabei	5
Moselfahrt der Senioren Union Kreisverband Heinsberg	5
Neues aus Düsseldorf	6-7
Bezirksseniorentag am 25.09.2019	7
CDU-Ortsverband Scherpenseel - Dorfprudung	8
Erntedankfest CDU-Ortsverband Doveren	8
CDU-Ortsverband Erkelenz trifft... die AP Dichtungstechnik	9
Vorbericht CDU-Oktoberfest-Brunch Übach-Palenberg	9
Termine	10-11
Planwagenfahrt CDU-Gemeindeverband Selfkant	11
Schlemmermarkt war wieder spitze	12
Frauen Union Geilenkirchen - Besuch Ziegenhof	12
Frauen Union Geilenkirchen - Fachvortrag „Richtig erben und vererben“	13
Bericht der Europaabgeordneten	14-15
CDU-Stadtverbandsvorstand Heinsberg: Kai Louis soll Bürgermeister werden	15
Bericht aus Berlin	16-17
CDU-Stadtverband Wassenberg - Wilfried Oellers lud nach Berlin ein	17-18
CDA-Sommertour	18
CDU-Kreistagsfraktion sucht Mitarbeiter/in	19
Wiederbelebung EAK	19
Neues aus der Kreisgeschäftsstelle	20
Umfrage Union HS	20



Frauen Union Gangelt/Selkant/Waldfeucht besucht angehende Schreinermeisterin Jule Rombey

Die Frauen Union GaSeWa besucht jährlich erfolgreiche und engagierte Unternehmerinnen. In diesem Jahr besuchten wir die angehende Schreinermeisterin Jule Rombey.

Als Jule Rombey ein halbes Jahr alt war, suchte eine befreundete Fotografin für eine Werbekampagne mit dem Slogan „Wir MEISTERn die Zukunft“ einen Schreinermeister mit Baby. Jule und ihr Vater, der Schreinermeister ist, waren hierfür das perfekte Team.

So zog sich dieser Spruch wie ein roter Faden durch ihr Berufsleben und Jule entschied sich, eine Ausbildung als Schrei-

nerin im Familienbetrieb „Frank Rombey - Treppen aus Holz“ zu machen.

Während ihrer Ausbildungszeit engagierte sich Jule Rombey als Ausbildungsbotschafterin, um mehr junge Leute für einen handwerklichen Beruf zu überzeugen. Sie reiste nach Berlin, um dort an einer Imagekampagne mit zu wirken.

Nach ihrer Ausbildung arbeitete sie ein halbes Jahr als Gesellin zusammen mit ihrem Vater, der sich auf den Treppenbau spezialisiert hat. Im Anschluss begann sie ihren Meister für Schreinerhandwerk in Ebern, Bayern.

Während ihrer Ausbildungszeit, aber auch in der Zeit als Gesellin, hatten viele Kunden Vorbehalte wegen Alter oder Geschlecht. Kunden trauten Jule Rombey solche Arbeit nicht zu.

Nach Fertigstellung einer Treppe, von der Planung, über das Ausmaß bis hin zur Montage, zeigten die Kunden im Anschluss jedoch große Anerkennung für ihre Arbeit.

Nach einem sehr interessanten persönlichen Gespräch, bei dem wir immer wieder die Begeisterung für ihren Beruf spüren konnten, hatten wir die Möglichkeit, Einblicke in die Werkstatt zu bekommen.

Wir konnten uns ebenfalls das Mini-Gesellenstück, welches den 1. Platz belegt hatte, sowie das Gesellenstück, womit Jule Rombey 2. Innungssiegerin wurde, anschauen.

Wir bedanken uns herzlich für die interessanten Eindrücke, den selbstgebackenen Kuchen sowie den Kaffee und wünschen der Firma nebst Familie für die Zukunft alles Gute. Ebenfalls wünschen wir Jule Rombey für die Meisterprüfung viel Erfolg!

Katharina Jansen



CDU-Kreisverband Heinsberg zu Besuch bei Sabine Verheyen

Am 28.06.2019 veranstaltete unsere Europaabgeordnete Sabine Verheyen ihr traditionelles Europa-Sommerfest auf dem Grillplatz in Neu-Lohn/Eschweiler.

Bei bestem Wetter und guter Verpflegung bot sich so eine gute Gelegenheit zum Austausch über aktuelle politische Themen.

Zudem bot gerade dieser Rahmen auch die ideale Mög-

lichkeit zum persönlichen Austausch über die Verbandsgrenzen hinweg mit vielen Parteifreundinnen und Parteifreun-

den anderer Verbände und Vereinigungen.

Kai Louis



Neuer CDU-Stadtverbandsvorsitzender in Wassenberg

▶ Mit einem neuen Vorsitzenden, dem bisherigen Schatzmeister Dirk Schulze, zieht der CDU-Stadtverband Wassenberg in den Wahlkampf für die Kommunalwahlen im kommenden Jahr. Bei seiner Wahl auf Burg Wassenberg konnte er 50 Ja-Stimmen von insgesamt 56 abgegebenen Stimmen auf sich vereinigen (89 Prozent), bei zwei Nein-Stimmen und vier Enthaltungen. Der bisherige Vorsitzende Franz-Josef Beckers trat zur Wahl des Vorsitzenden nicht mehr an, wird aber künftig als Vertreter der Senioren Union weiter im Vorstand des Stadtverbands aktiv bleiben.

Nur zwei erwähnenswerte Ereignisse habe es in den vergangenen beiden Jahren gegeben, hatte Beckers zunächst in seinem letzten Bericht als Vorsitzender erklärt. Dabei blickte er zunächst auf die Europawahl zurück. Viele Parteimitglieder seien da wie er selbst auch nicht mit dem sonst üblichen Herzblut bei der Sache gewesen. Er sprach vom „Murks mit der Datenschutzgrundverordnung“ und von seinem Unverständnis darüber, dass ein Europäischer Gerichtshof die Berechtigung habe, die Urteile der besten und

fähigsten deutschen Richter bei den obersten deutschen Gerichten abzuändern oder aufzuheben. „Dann stimmt doch Etwas nicht“, betonte Beckers.

Wesentliches Ereignis vor sei die Vorbereitung der Bürgermeisterwahl gewesen, die nun bis zum Herbst auf Eis liege, weil der Justiziar der CDU-Landespartei eine frühzeitige Vorwahl verhindert habe. Nicht unerwähnt ließ Beckers die Neuwahl des JU-Vorstands vor gut drei Monaten. Der Vorsitzende Alexander Winkens und sein Stellvertreter Nick Kaspers hätten sich bereiterklärt, den Stadtverband und die Fraktion im Bereich Öffentlichkeitsarbeit aktiv zu unterstützen.

Dann blickte Beckers auf seine eigene Geschichte im Stadtverband zurück. Vor 44 Jahren, im Jahr 1975, sei er unter dem damaligen Vorsitzenden Willi Winkens zunächst als Beisitzer in den Vorstand gewählt worden. Später sei er einige Jahre Schatzmeister gewesen und vor 18 Jahren zum Vorsitzenden gewählt worden. In dieser Zeit habe es sowohl Erfolge als auch Niederlagen gegeben. Größter Erfolg sei unzweifelhaft der erste Sieg von Bürgermeister Manfred Winkens in der Stichwahl gewesen.

Als negative Erfahrungen verbuchte er die früher üblichen persönlichen Anfeindungen durch den politischen Gegner, vor allem aber die mangelnde Unterstützung der Kreispartei. „In den Wahlfälschungs-Angelegenheiten wurden wir zwei Mal, ich drücke es mal vorsichtig aus, ‚mangelhaft unterstützt‘, und in einem Parteiausschlussverfahren völlig im Stich gelassen“, betonte Beckers. Insgesamt würden aber die positiven Ereignisse überwiegen, schloss er mit den Worten: „Es hat mir viel Freude gemacht, mit Euch allen zusammen Politik in und für Wassenberg machen zu dürfen.“ Den Vorstand werde er gerne weiterhin als Beisitzer unterstützen, ebenso gerne Ortsvorsteher und Ortsringvorsitzender bleiben. Aber für den Kreistag werde er nicht mehr kandidieren, erklärte er.

Eine anspruchsvolle Zeit und Arbeit würden vor dem Vorstand liegen, sagte Schulze in seiner Antrittsrede. „Wir werden massiv mit aller Gewalt und aller Härte den Wahlkampf gestalten“, fuhr er fort. Dann wandte er sich Beckers zu und überbrachte ihm ein „dickes Dankeschön“ für seine geleistete Arbeit. „Deinen Rat nehmen wir gerne an. Du wirst von uns hören“, sagte er ihm.

Bei den weiteren Wahlgängen, zwischen den Wilfried Oellers aus dem Bundestag und Thomas Schnelle aus dem Landtag berichteten, wurden Norbert Schiefke (35 Stimmen), Rainer Peters (34 Stimmen) und Frank Winkens (30 Stimmen) zu stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Geschäftsführer ist Peter Weyermanns, ihn vertritt Klaus-Werner Leutner. Als neuer Schatzmeister fungiert Marco Göbels, der von Hardo Schmerling vertreten wird. Mitgliederbeauftragter wurde Dirk Schulze.



Dem neuen Wassenberger CDU-Stadtverbandsvorsitzenden Dirk Schulze (3.v.l.) gratulierten als Vorstandsmitglieder und Gäste Frank Winkens und Thomas Schnelle (von links) sowie Manfred Winkens, Norbert Schiefke, Rainer Peters, Peter Weyermanns, Wilfried Oellers, Franz-Josef Beckers und Marco Göbels. Foto: Anna Petra Thomas

Anna Petra Thomas

Ehrungen im CDU-Stadtverband Wassenberg

➤ Insgesamt 14 Mitgliedern hat der CDU-Stadtverband Wassenberg zu ihrer langjährigen Zugehörigkeit zur Partei gratuliert.

Silberjubiläum mit 25 Jahren feiern Christoph Braun, Markus Bruns, Matthias Cremer, Olaf Hohnen, Leo Oeben, Margareta Volkmer, Manfred Winkens und Ursula Wojak. Goldjubilare mit 50 Jahren Zugehörigkeit sind Heinrich-Willy Essers, Hans Louis, Erwin Staas und Helmut Tillmanns.

Bereits seit 60 Jahren gehören Karl-Heinz Geiser und Dr. Hans-Dieter Russell der CDU an. Der Bundestagsabgeordnete Wilfried Oellers (5.v.l.) gratu-



Foto: Anna Petra Thomas

lierte ebenso herzlich wie der Landtagsabgeordnete Thomas Schnelle (links) und der schei-

dende Stadtverbandsvorsitzende Franz-Josef Beckers (4.v.l.).

Anna Petra Thomas

JU-Kreisfußballturnier

➤ Am 29. 06. 2019 fand das Kreisfußballturnier der Jungen Union des Kreises Heinsberg statt. Die JU-Traditionsveranstaltung schlechthin wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal infolge in Hilfarth ausgerichtet. Bei bestem Sommerwetter konkurrierten vier Mannschaften um den Titel „JU-Kreismeister“. So stellte die JU-Heinsberg eine Mannschaft, die insbesondere durch die Anzahl der angereisten Spieler und den starken Torhüter glänzte. Auch der vorherige „JU-Kreismeister“, die Junge Union Waldfeucht lies es sich nicht nehmen, erneut um den Titel mitzuspielen. Aufgrund von kurzfristigen Ausfällen spielerisch geschwächt wurde die Mannschaft durch die ebenso wie die Heinsberger zahlreich erschienenen Hückelhovener verstärkt. Auch die Junge Union Hückelhoven bemühte sich in diesem Jahr wieder, den Titel auf dem heimischen Platz nach Hause zu holen. Zusätzlich traten um den Titel die B-Juniorinnen des TuS Jahn Hilfarth unseres Gastgebers um den Titel an.

Trotz des außergewöhnlich heißen Wetters stellte sich

schnell ein fairer, aber auch beherzter Wettkampf um den Titel ein. Nach jeweils drei intensiven Gruppenspielen für jedes Team standen die JU-Heinsberg und die JU-Hückelhoven im Finale um den Titel. Vorher kämpften aber die JU-Waldfeucht und die B-Juniorinnen noch in einem engen Spiel um den dritten Platz. Hier gingen die Waldfeuchter nach zwei Sonntagsschüssen als Sieger vom Platz.

Das Finale wiederum war deutlich gekennzeichnet durch die heißen Temperaturen. Obwohl beide Seiten noch einmal alles gaben, ging das Finale am Ende trotz zahlreicher Torchancen auf beiden Seiten mit einem ungefährdeten Sieg für die Junge Union Hückelhoven zu Ende.

Im Anschluss an die sportli-

chen Aktivitäten und schon während der Gruppenspiele war aber auch Zeit für den zweiten Grund, warum der Jungen Union das Fußballturnier so ans Herz gewachsen ist. Hier bestand Gelegenheit, sich innerhalb des eigenen Stadt- oder Gemeindeverbandes, aber auch einmal mit anderen Stadtverbänden auszutauschen.

Ganz im Zeichen der Kommunikation und des Sportlergeistes ließ es sich die JU-Hückelhoven dann auch nicht nehmen, einen Teil ihrer Siegerprämie an die Hilfarther Juniorinnen weiterzureichen. Im Anschluss an die Siegerehrungen fand dann noch ein gemütlicher Ausklang vor dem Sportlerheim des TuS Jahn Hilfarth statt.

Ein großes Dankeschön gilt



insbesondere der Organisation durch den JU-Kreisvorsitzenden Justin Schippers, der mit viel Mühe das Turnier vorbereitet hat. Außerdem ist dem TuS

Jahn Hilfarth ein besonderes Dankeschön auszusprechen, der den Sportplatz und seine Räumlichkeiten für das Turnier zur Verfügung stellte und wel-

cher ausgezeichnet für die Versorgung mit Kaltgetränken und die Verköstigung vor Ort gesorgt hat.

Vincent Schippers

Klimaschutzwoche in Erkelenz: Die SU ist mit dabei

► Klimaschutz ist heutzutage wieder in aller Munde. In allen öffentlichen Gremien laufen Anträge und Verbesserungsvorschläge zum Thema Klimaschutz.

In dem ganzen Getöse und Medienrummel fallen die Menschen fast gar nicht mehr auf, die sich schon seit vielen Jahren um das Klima bemühen und in vielen kleinen Schritten vorangehen. Auch in der CDU im Kreis Heinsberg wird in vielen Orten und Gruppen und Vereinigungen intensiv seit Jahren an dem Thema gearbeitet.

So ist auch die Stadt Erkelenz mit ihrem Klimaschutzmanager und sehr vielen Einzelaktionen in der Verwaltung und den weiteren städtischen Einrichtungen kontinuierlich auf dem Weg. Seit Juni 2012 nimmt die Stadt Erkelenz am European Energie Award (eea) teil. Mit der Erstzertifizierung 2016 darf sich Erkelenz „Europäische Energie- und Klimaskutzkommune“ nennen.

In der ersten Juliwoche fand eine Klimaschutzwoche in Erkelenz statt. In dieser Woche wurde der Elektrobus vorgestellt, der ab Januar 2020 die Linie EK4 (Erka Bus) bedienen soll.

Die Senioren Union in Erkelenz führte eine Testfahrt durch. Fast geräuschlos durch Erkelenz zu fahren, war schon ein besonderes Erlebnis.

Nachdem unser Fahrer die eingebaute Klimaanlage aktiviert hatte, wurde auch die Tem-

peratur im Bus sehr angenehm.

Neben den 11 Sitzplätzen war noch genügend Platz für einen Rollstuhlfahrer, der über eine ausfahrbare Laderampe in den Bus hineinfahren kann.

Die Senioren Union freut sich schon auf den regulären Einsatz des Busses im nächsten Jahr. Gleichzeitig wurde ein Antrag eingebracht, den Erka Bus auch als Kultur- und Veranstaltungsbus fahren zu lassen.

Klaus Steingießer



Moselfahrt der Senioren Union Kreisverband Heinsberg

► Am 27.07.2019 fuhr die Senioren Union Kreisverband an die Mosel.

Morgens um 7.00 Uhr ging es los. Mit einem Reisebus ging es in Richtung Sennheim.

Auf der Fahrt dorthin wurden von Peter und Kathi Weyermanns belegte Brötchen und frischer Kaffee ausgegeben.

Um 10.20 Uhr kamen wir in Sennheim an. Dort ging es zum Weinmuseum, wo eine zünftige Wein-/Likörprobe stattfand. Dazu wurde ein reichhaltiger Vesperteller aufgetragen.



Um 12.20 Uhr hat uns unser Busfahrer Hermann nach Beilstein gebracht. Hier hatten wir einen kurzen Aufenthalt bevor es um 13.30 Uhr mit dem Motorschiff Stadt Bonn nach Cochem ging. In Cochem konnte jeder die Zeit für sich nutzen, bevor es um 17.20 Uhr in Richtung Heimat ging.

Es war ein sehr schöner Ausflug der, so sagten es alle, im nächsten Jahr mit einem anderen Ziel wiederholt werden soll.

Peter Weyermanns



Ortsverband Ratheim/Altmühl besucht Thomas Schnelle im Landtag

➤ Mitglieder des CDU-Ortsverbands Ratheim/Altmühl besuchten vor der Sommerpause den Landtag in Düsseldorf. Der Landtagsabgeordnete Thomas Schnelle konnte die Gruppe von fast 20 politisch engagierten Hückelhovern im Parlament begrüßen und freute sich, in diesem Rahmen ein angeregtes Gespräch mit ihnen führen zu können.

Die Diskussionsrunde, welche nach einem Informationsprogramm und einer kurzen Erfrischungspause auch den Abschluss des Landtagsbesuchs darstellte, war eine gute Gelegenheit, auch tiefer greifende Informationen zur Landespolitik auszutauschen. Neben Landesthemen wurden auch aktuelle Entwicklungen der Stadt Hückelhoven angesprochen, zu denen Thomas Schnelle als Ratsmitglied und Vorsitzender der CDU-Hückelhoven gerne Stellung bezog. Die Ratheimer konnten so mit vielen neuen Eindrücken den Besuch abrunden. Für die Mitglieder des Ortsverbandes war der Tag jedoch auch danach noch nicht vorbei, da sie im Anschluss an den Landtagsbesuch noch zur Besichtigung des Hauses der Parlamentsgeschichte im Gebäude der Staatskanzlei gefahren sind.

Kunstrasenplätze

In den Wochen der Sitzungsfreien Zeit des Landtags gingen aufgeregte Berichte durch die Nachrichten, dass Kunstrasenplätze durch EU-Gesetze verboten werden sollen. „Mikroplastik-Verbot bedroht Kunstrasenplätze“,

„Tausenden Sportplätzen droht die Schließung“, „Kunstrasenplätze in Gefahr“ – vermutlich durch die zu Dramatisierung verführenden Mechaniken digitaler Nachrichten und das Sommerloch wurden durch derlei Artikel viele Vereine und Sportplatzbesitzer verunsichert.

Doch: Die EU plant kein Verbot oder Schließungen von Kunstrasenplätzen. Selbst wenn das häufig benutzte Plastikgranulat verboten werden sollte, können die Plätze weiterhin wie bisher betrieben werden.

Im März dieses Jahres hat die europäische Chemikalienagentur einen Vorschlag für weitere Beschränkungen gefährlicher Chemikalien veröffentlicht. Auf diesem Vorschlag, der frühestens 2022 in einer Reform der EU-Chemikalienverordnung aufgenommen werden könnte, basiert die mediale Hysterie. Doch kein Kunstrasenplatz muss schließen, wenn eine

neue Verordnung in Kraft tritt.

Besagter Vorschlag bezieht sich auf Mikroplastiken aller Art, vornehmlich solche in Verbindungen, wie in Waschmitteln und Kosmetika. Mikroplastiken werden in diesem Vorschlag jedoch so definiert, dass das auf Kunstrasenplätzen verwendete Granulat unter die Definition fällt.

Sollte die Chemikalienverordnung entsprechend geändert werden, betreffen die Beschränkungen die Hersteller und Lieferanten der Stoffe. Bereits ausgebrachtes Kunstrasengranulat kann nicht Teil der Verordnung sein.

Es gibt jedoch bereits heute Alternativen für das Plastikgranulat, wie Sand und Kork. Zudem hat das Granulat eine Lebensdauer von mehreren Jahrzehnten. Nordrhein-Westfalen fördert auch weiterhin den Bau von Kunstrasenplätzen, Vereine und Kunstrasennutzer können sich also in Gelassenheit üben.



Mitglieder des CDU-Ortsverbandes Ratheim/Altmühl besuchen Thomas Schnelle im Landtag NRW. Wir versichern, dass die auf dem Foto befindlichen Personen mit einer Veröffentlichung einverstanden sind.

Offener Brief an Bundesminister Altmaier

Aufgrund des Ausstiegs aus der fossilen Energiegewinnung steht das Rheinische Revier bei den Umsetzungen der Ergebnisse der Kohlekommission vor großen Herausforderungen.

In einem offenen Brief haben die Abgeordneten des Kreises Heinsberg Wilfried Oellers MdB, Bernd Krückel MdL, Thomas Schnelle MdL und Stefan Lenzen MdL die Bundesregierung aufgefordert, schnellstmöglich Entscheidungen zu treffen und für Klarheit zu sorgen.



Ernstes 4er-Gespann

Im Besonderen haben sich die Abgeordneten hierbei auf die Stellungnahme der Stadt Erkelenz bezogen, welche einen Fokus auf die Belange der Umsiedler und die Tagebauanrainerkommunen nimmt.

Die Abgeordneten begrüßen die Ergebnisse des Abschlussberichts der Kommission

„Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ und streben einen versorgungsgesicherten und sozialverträglichen Kohleausstieg im Jahre 2035 an.

Für den Kreis Heinsberg ist es nun von größter Bedeutung, konkrete Zukunftsplanungen vornehmen zu können. Wir haben bereits einmal bewiesen, wie Strukturwandel gelingen kann. Für diesen neuen Strukturwandel braucht es nun Planungssicherheit und schnelle Entscheidungen im Prozess des Kohleausstiegs auf Bundesebene.

Für die Dörfer am Tagebaurand, welche sich derzeit im Prozess der Umsiedlung befinden, wird endlich ein Ende der Unsicherheiten gefordert.

„Daher appellieren wir gemeinsam an Sie, Herr Bundesminister Altmaier, sich dafür einzusetzen, dass der Bund die für die Klarheit vor Ort nötigen Entscheidungen schnellstmöglich trifft.“, so Oellers, Krückel, Schnelle und Lenzen.

Den Originaltext des offenen Briefs finden Sie auf cdu-kreis-heinsberg.de

So erreichen Sie Bernd Krückel:

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842764 Fax: 0211/8843319 E-Mail: bernd.krueckel@landtag.nrw.de

So erreichen Sie Thomas Schnelle

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842780 Fax: 0211/8843319 E-Mail: thomas.schnelle@landtag.nrw.de

Wahlkreisbüro

Tel.: 02433/85054 Wildauer Platz 2, 41836 Hückelhoven



Einladung an die Mitglieder der Senioren Union im Kreis Heinsberg



Der diesjährige Bezirksseniorentag der Senioren Union Bezirk Aachen findet am 25. September 2019 im "Zinkhütter Hof" in Stolberg statt.

Traditionell gestaltet der Kreisverband Heinsberg dazu ein Rahmenprogramm.

Hierzu haben wir im Kreisvorstand vorgesehen, die Senfmühle in Monschau zu besuchen. Nach der Führung, die um 10.00 Uhr beginnt, haben wir Zeit, einen Bummel durch das historische Monschau bis zum Mittagessen im "Monschauer Brauhaus" zu unternehmen.

Der Kostenbeitrag für den Bus und die Führungen wird **10,00 € pro Person** betragen.

Um Anmeldung wird bis zum 20. September 2019 gebeten (m.schmitz@cdu-kreis-heinsberg.de oder **02452/919910**).

Dienstag, 25. September 2019

Abfahrt:

7.20 Uhr in Erkelenz
PM Tankstelle

7.50 Uhr in Heinsberg an der
CDU-Kreisgeschäftsstelle

8.30 Uhr Übach-Palenberg
Parkplatz Waldhausen

Ankunft:

10.00 Uhr Senfmühle in
Monschau, anschließend
Führung, danach Stadtbummel und

(Zum Abstellen der Privat-PKW's in Heinsberg, sind im Umfeld ausreichend Parkplätze vorhanden.)

11.30/12.00 Uhr Mittagessen
im "Monschauer Brauhaus"

13.00/13.30 Uhr
Weiterfahrt nach
Stolberg zum Tagungsort
"Zinkhütter Hof"

15.00 Uhr
Abschlusskundgebung
im "Zinkhütter Hof"

Nach Ende der Kundgebung erfolgt die Rückreise zu den einzelnen Haltestellen.

Hans-Josef Heuter

CDU-Ortsverband Scherpenseel - Dorfrundgang

► Dorfbesuch mit unserem CDU Bundestagsabgeordnetem Wilfried Oellers MdB am 18.7.2019. Die beiden direkt gewählten CDU-Stadt-



verordneten der Dörfergemeinschaft Scherpenseel, Windhausen, Siepenbusch und Zwei-
brüggen Robert Kohnen und Dietmar Lux begleiteten den Bundestagsabgeordneten auf seiner Tour durch Scherpenseel, Windhausen und Siepenbusch.

Wir kamen mit vielen Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch und bekamen wertvolle Informationen, Meinungen und Standpunkte. Landwirte, Handwerker, Geschäftsleute, grössere und kleinere Unternehmen



besuchten wir. Am Schluss folgte noch ein abschliessendes Bürgergespräch im Restaurant „Toscana“ in Scherpenseel. Es wurde über Dinge gesprochen,



die den Deutschen Bundestag betreffen.

Aber auch zu den Wahlen der EU wurden die Teilnehmer um-



fassend informiert. Natürlich waren auch Themen der Kommunalpolitik dabei. Die beiden Stadtverordneten versprachen, auch weiterhin das Verbindungsglied auch zum Bundestagsabgeordneten zu bleiben.

Dietmar Lux



Die CDU-Doveren lädt ein zum Erntedankfest am Sonntag, 22. September 2019



► Doveren: (Hof Leonards) Mölleberg 6, 12.00 Uhr

02433/43208
Justin.Schippers@web.de an.

Mit frischen selbstgepressten Säften und leckerem Essen wird für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein.

Der Unkostenbeitrag beträgt pro Erwachsener 6,00 Euro (Kinder 3,00 Euro).

Christiane Leonards-Schippers

Bitte merken Sie sich den Termin vor und melden sich bis zum 15.09.2019 unter 02433/4644 oder Andrea.Axer@t-online.de oder unter



„CDU-Ortsverband Erkelenz trifft... die AP Dichtungstechnik“

Der Dialog mit lokalen Unternehmen, Vereinen und Institutionen ist ein fester Bestandteil der Arbeit unseres Ortsverbandes.

Wir bieten bei aktuellen Herausforderungen unsere Unterstützung an und möchten uns über die vielfältigen Aktivitäten vor Ort informieren. Am 11. Oktober treffen wir das Unternehmen Achim Pellen Dichtungstechnik im GIPCO.

Das Unternehmen hat über 20-jährige Erfahrung im Leistungsfeld Kantenschutz aus Gummi/Silikon/PVC, TPE/PVC-Kunststoffprofile, Moosgummi, Weichgummi, Formteile, sowie Kleb- und Dichtstoffe.

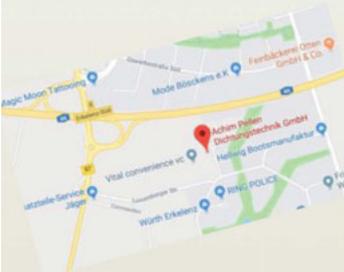
Abgerundet wird dies durch die eigene Konfektion vor Ort. Nach einer Betriebserweiterung im Jahr 2018 umfasst die Produktions- und Lagerfläche in Erkelenz nunmehr über 3.200 m².

Um Anmeldung an Simon Steingießer (unter simon.steingieser@gmx.de) wird bis zum 07.10. gebeten.

Sprechen Sie uns an und diskutieren Sie mit!

www.cdu-erkelenz.de
info@cdu-ov-erkelenz.de
www.facebook.com/CDUerkelenz

„CDU Ortsverband Erkelenz trifft...die AP Dichtungstechnik“



am 11.10.2019, 14 bis ca. 16 Uhr
Treffpunkt:
Brüsseler Allee 19a
41812 Erkelenz



Vorbericht zum diesjährigen „CDU-Oktoberfest-Brunch“ in der „Erdinger Hütte“

Am 20. Oktober 2019 wird es beim „CDU-Oktoberfest-Brunch“ in der „Erdinger Hütte“ an der Übach-Palenberger Borsigstraße wieder heißen „o'zapft is!“. Dann feiert der CDU-Stadtverband Übach-Palenberg mit Mitgliedern und Freunden nun bereits zum sechsten Mal in Folge wieder nach „bayrischer Art“. Erstmals im Jahr 2014 durchgeführt – damals als „bayrischer Frühshoppen“ titulierte – hat sich der „CDU-Oktoberfest-Brunch“ als

fester Bestandteil im Übach-Palenberger CDU-Terminkalender etabliert. CDU-Stadtverbands-Vize Peter Fröschen und seine Ehefrau Klaudia freuen sich als Organisationsteam, dass auch in diesem Jahr die „Erdinger Hütte“ vom Gastwirthehepaar Astrid und Albert Spiertz zur Verfügung gestellt wird. Für beste Unterhaltung ist wie in den Vorjahren selbstverständlich gesorgt. Klar ist, dass auch das leibliche Wohl beim „CDU-Oktoberfest-Brunch“ nicht zu

kurz kommen wird, da „bayrische Schmankerl“ wie Leberkäse, Weißwürste, Sauerkraut und Brezeln die Gaumen verwöhnen werden.

Den Übach-Palenberger CDU-Aktivisten sind Gäste aus nah und fern bei diesem besonderen Event immer herzlich willkommen. Aus organisatorischen Gründen freut sich Peter Fröschen über jede kurze telefonische Anmeldung (Telefon 02451/41200).

Walter Junker

Termine:

Bund:

Vorschau:

CDU-Bundesparteitag

Donnerstag, 21.11. - Samstag, 23.11.2019, Leipzig
Delegierte erhalten Einzeleinladung

Bezirk:

CDU-Bezirksverband Aachen - Zukunftskonferenz zum Strukturwandel mit Ministerpräsident Armin Laschet

Montag, 02.09.2019, 18.00 Uhr, Festhalle Birkesdorf

Kreis:

geschäftsführender CDU-Kreisvorstand

Mittwoch, 11.09.2019, 18.30 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

CDU-Vorsitzendenkonferenz

Mittwoch, 11.09.2019, 19.30 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

Vorschau:

CDU-Kreis Heinsberg - Feierstunde zum Tag der Deutschen Einheit

Donnerstag, 03.10.2019, 11.00 Uhr, Friedenslinde Naherholungsgebiet Marienberg
Festredner: Hartmut Richter

geschäftsführender CDU-Kreisvorstand

Dienstag, 22.10.2019, 18.30 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

CDU-Vorsitzendenkonferenz

Dienstag, 22.10.2019, 19.30 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

CDU-Kreisparteitag - Neuwahl des Vorstandes

Freitag, 08.11.2019, 18.00 Uhr, Westzipfelhalle Sefkant-Tündern
Delegierte erhalten Einzeleinladung

STV Erkelenz:

CDU-OV Vorstand Erkelenz

Donnerstag, 05.09.2019, 19.30 Uhr, Hotel "Schwanenhof"

STV Geilenkirchen

CDU-OV Würm/Beeck - Planwagenfahrt zum Verbundwasserwerk in Niederbusch

Samstag, 21.09.2019, Treffpunkt 13.20 Uhr, vor "André's alte Schmiede"
anschl. Grillen bei Spehl
Kosten: Planwagenfahrt 8,- und Grillen 5,- pro Person (Kinder frei)
Anmeldungen bis 10.09.2019: bei Anke Schiffer unter ankeschiffer18@gmail.com oder 0170/4618921

STV Hückelhoven

CDU-OV Doveren - Erntedankfest

Sonntag, 22.09.2019, 12.00 Uhr, Hof Leonards, s. Seite 8

GV Sefkant

CDU-GV Vorstand Sefkant

Montag, 09.09.2019, 18.00 Uhr Besichtigung Grundschule Saeffelen, Vorstandssitzung 19.30 Uhr, Pfarrzentrum Saeffelen

CDU-OV Schalbruch/Isenbruch - Vorwahl KW

Freitag, 13.09.2019, 19.30 Uhr, Bürgerhaus Schalbruch
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

CDU-OV Saeffelen/Heilder - Vorwahl KW

Montag, 16.09.2019, 19.30 Uhr, Pfarrzentrum Saeffelen
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

CDU-OV Havert/Stein - Vorwahl KW

Mittwoch, 18.09.2019, 19.30 Uhr, Sportheim Stein
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

CDU-OV Höngen - Vorwahl KW

Donnerstag, 19.09.2019, 19.30 Uhr, Ort offen
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

STV Wassenberg

CDU-STV Vorstand Wassenberg (konst.)

Donnerstag, 12.09.2019, 19.30 Uhr, Gaststätte "Alt Orsbeck"

CDA / Junge Union

Gemeinsame Veranstaltung

Mittwoch, 25.09.2019, 17.30-19.00 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Thema: Landärztemangel mit Karl-Josef Laumann
Minister für Arbeit und Soziales in NRW und Bundesvorsitzender der CDA

FU:

FU-Kreis Heinsberg - Fahrt nach Hamburg mit Besuch der Elbphilharmonie

Freitag, 06.09. - Sonntag, 08.09.2019 (ausgebucht!)

FU-STV Übach-Palenberg - gemeinsames Frühstück

Donnerstag, 12.09.2019, 9.30 Uhr, Mehrgenerationenhaus

FU-STV Heinsberg - FU-Stammtisch

Donnerstag, 12.09.2019, 19.30 Uhr, Glashaus Heinsberg

FU-STV Übach-Palenberg - Autorenlesung

Donnerstag, 26.09.2019, 19.00 Uhr, Schloss Zweibrüggen

FU-STV Geilenkirchen - Informationsveranstaltung zum Thema "Vereinbarkeit von Familie und Beruf"

Referenten: Herr Lehnen, Stadtverwaltung Geilenkirchen
Frau Grosse und Kollegin - Tagesmütter

Donnerstag, 26.09.2019, 19.00 Uhr, Haus Basten, Geilenkirchen
Gäste sind willkommen!

KPV:

KPV-Bezirksvorstand

Donnerstag, 26.09.2019, Uhrzeit und Ort offen

Senioren Union:

SEN-STV Vorstand Heinsberg/Wassenberg

Dienstag, 03.09.2019, 16.00 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

SEN-GV Vorstand Gangelt

Dienstag, 10.09.2019, 19.00 Uhr, Restaurant "Haus Hama-cher", Gangelt

SEN-GV Gangelt - Arztvortrag Dr. Bremer, Geilenkirchen

Donnerstag, 12.09.2019, 19.00 Uhr, Restaurant "Haus Hama-cher", Gangelt

SEN-STV Erkelenz - Mitgliedertreff

Dienstag, 17.09.2019, 16.00 Uhr, Gaststätte Kirchhofer

SEN-STV Übach-Palenberg - Grillnachmittag/-abend

Freitag, 20.09.2019, ab 17.00 Uhr, Mehrgenerationenhaus
Anm. erbeten: Monika Gud-duschat 02451/41801 oder Artur Wörthmann 02451/43502

SEN-Bezirksseniorentag

Mittwoch, 25.09.2019, Zink-hütter Hof Stolberg
Einladung folgt
s. Seite 7

AK Bildung und Reisen - Siebenbürgen

Samstag, 21.09. - Samstag, 28.09.2019
Auskunft erteilt Rosemarie Gielen 02454/1436

Planwagenfahrt des CDU-Gemeindeverbandes Selfkant: Wir informieren uns!

➤ Planwagenfahrt der CDU-Selfkant: Wir informieren uns! Was ist auch den verabschiedeten Ratsvorlagen geworden? Welche Projekte stehen an? Unter diesem Motto informierte sich der CDU-Gemeindeverband Selfkant bei seiner diesjährigen Sommeraktion.

Mit einem Planwagen fuhr man quer durch den Selfkant und machte Halt an der ehemaligen Löwensafari in Tüddern. Dort informierte der JU-Vorsitzende Tim Heinrichs über eine Idee der Jungen Union: „Der See soll einen Namen erhalten.“

Die Junge Union möchte gemeinsam mit der CDU eine Umfrage starten und alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, Namensvorschläge einzureichen.“ Der nächste Halt fand an

der Baustelle des neuen Bürgerhauses in Süsterseel statt. Von da aus ging es zur nächsten Baustelle, dem Bürgerhaus Saeffelen. Ratsherr und Ortsvorsteher Werner Joerßen informierte über den Fortgang der Arbeiten.

Von dort aus ging es nach Millen, wo der Vorsitzende der Heimatvereinigung Selfkant, Anton Boden, die Gruppe schon

erwartete. Er führte durch die Räumlichkeiten der Propstei und erläuterte die Pläne, die der Heimatverein mit dem Gebäude hat. Entsprechende Förderanträge sind gestellt, man hofft auf eine baldige Zusage der Finanzierung. Zum Abschluss wurde gemütlich gemeinsam gegrillt.

Anna Stelten



Schlemmermarkt war wieder spitze!

► Der ehemalige Fußballprofi Christoph Metzelder, der mit der Goldenen Schlemmerrente ausgezeichnet wurde und sein Laudator Reiner Calmund waren zweifellos die Zuschauermagneten beim Schlemmermarkt in Wassenberg.

Auch NRW-Finanzminister Lutz Lienenkämper (Bildmitte) war wieder zu Gast und gesellte sich zu den Ehrengästen aus der Region.

Bernd Krüchel MdL



Frauen Union der CDU Geilenkirchen: Ein wundervoller Samstagvormittag auf dem Ziegenhof Zumdahl

► Die Verkostung verschiedener „Gut Zumdahler Ziegenkäse“ war bei strahlendem Sonnenschein ein wahres Fest der Frauen Union der CDU Geilenkirchen: Eine sehr große und – wie sich im Verlauf der Veranstaltung herausstellte – eine sehr interessierte Teilnehmer-schar – darunter auch viele Kinder – waren der Einladung der Frauen Union gefolgt. Die Vorsitzende Judith Jung-Deckers begrüßte die vielen gut gelaunten Gäste und erteilte anschließend dem Inhaber des Ziegenhofes, Herrn Gerd Heinrichs, das Wort.

Herr Heinrichs stellte seinen Ziegenhof mit Käserei und Hof-

laden vor. Aus seinen Worten klang Naturbegeisterung und Freude darüber, für die Menschen der Region etwas Besonderes herzustellen – Spezialitäten, die wie früher in liebevoller Handarbeit und mit natürlichen Zutaten hergestellt werden. Die wichtigste Zutat unserer naturbelassenen Produktpalette, so Gerd Heinrichs, liefern unsere Ziegen, derzeit 80 an der Zahl. Die Tiere werden artgerecht gehalten mit biologischer Fütterung. Im angrenzenden Hofladen erfolgt freitags die Vermarktung der produzierten Produkte vor Ort. Gut Zumdahler Produkte sind ansonsten in verschiedenen Fachgeschäften und auf regionalen Wochenmärkten



zu erwerben. Herr Heinrichs zeigte den Teilnehmern anschließend die große Weidefläche und den Melkstand und wies auf den Verkauf im Hofladen hin.

Wie in der Einladung beschrieben, ist Gut Zumdahl ein „Ziegenhof zum Anfassen“. Und hier kamen insbesondere auch die Kinder zu ihrem Recht. Die Ziegen konnten beobachtet und gestreichelt werden.

Die gastfreundliche Familie Heinrichs lud die Gäste im Anschluss an die Besichtigung zum Verweilen auf dem Ziegenhof ein und reichte Kostproben aus ihrer Hofkäserei. Hoch zufrieden und mit vielen neuen Erkenntnissen über hochwertige, naturbelassene regionale Delikatessen ließen die Teilnehmer den Samstagvormittag auf dem Ziegenhof ausklingen.

Barbara Conrads



Fachvortrag der Frauen Union Geilenkirchen: „Richtig erben und vererben“

► Um ein wenig Licht ins Dunkel des Erbrechts zu bringen, veranstaltete die Frauen Union Geilenkirchen eine Vortragsveranstaltung mit dem Thema: „Richtig erben und vererben“ für ihre Mitglieder und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger im Haus Basten in Geilenkirchen.

Als Referent konnte für diesen Fachvortrag Herr Notar Josef Chr. Schippers aus Geilenkirchen gewonnen werden.

Rund 70 interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer begrüßte die Vorsitzende der Frauen Union Geilenkirchen Judith Jung-Deckers und äußerte ihre Freude darüber, dass so viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer der Einladung folgten. Sie betonte anschließend, dass Fachvorträge dieser Art von jedem besucht werden können und somit nicht nach Parteizugehörigkeit unterschieden wird.

Nach kurzer Vorstellung und Einführung referierte Notar Schippers über das Thema des Abends „Richtig erben und vererben“. In einer lockeren und für jeden verständlichen Art und Weise informierte er mit seinem Power-Point-Vortrag über einen ersten Themenbereich, insbesondere über die gesetzliche Erbfolge, den Pflichtteilsanspruch und den Güterstand von Ehe- und Lebenspartnern (Gütertrennung, Zugewinnsgemeinschaft). Er zeigte an Hand von Beispielen, wie ein Testament richtig angefertigt werden sollte und wie Fehler vermieden werden können (Berliner Testament und gemeinschaftliches Testament, Hinterlegung, Vermächtnis, Ausschuss und Ausschlagung). Er betonte, dass aufgrund der sich weiter entwickelten modernen Zeit, wie Veränderung des Familienbildes, Scheidungen, wechselnden Lebensgefährten

und aufgrund der Tatsache, dass aus den verschiedenen Verbindungen Kinder hervorgehen, die Bedeutung des Pflichtteilsanspruches entscheidend zugenommen habe. An Hand von Beispielen erläuterte er, dass auch der Besitz oder die Gründung von kleinen gewerblichen Familienbetrieben nicht immer über ein Berliner Testament festzuschreiben wären. Hier bedürfe es der juristischen Unterstützung. Wenn der Erbfall eingetreten ist, so Notar Schippers, treten häufig sehr komplizierte Fragen auf, häufig geht es um familieninterne Befindlichkeiten, Benachteiligungsängste oder um nicht gerechtfertigte Vorteile.

Notar Schippers machte deutlich, dass ein Testament oder Erbvertrag handgeschrieben und/oder mit juristischer Hilfe erstellt, grundsätzlich unabdingbar sei. Ein schriftliches Testament sei die geeignetste Form, den tatsächlichen Willen des Erblassers am Nachlass verbindlich zu regeln, um spätere Erbstreitigkeiten zu vermeiden. Mündliche Absprachen seien im Erbfall nicht rechtsverbindlich.

Er nahm den Zuhörern und Zuhörerinnen im Großen und Ganzen auch die Angst vor einer hohen Erbschaftssteuer, in dem er auf die hohen Freibeträge für Erben hinwies und erläuterte.

Im Anschluss an den Fachvortrag wurde die Beantwortung von Fragen angeboten, was auch von zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern in Anspruch genommen wurde.

Es war ein interessanter und aufschlussreicher Abend für alle Zuhörerinnen und Zuhörer, der vielen auch die Einsicht vermittelte, dass gerade hier – auch in vermeintlich einfachen Fällen – fachliche Hilfe von großem Nutzen sein kann. Zumal die Kosten einer vor dem Erbfall erfolgten Beratung nicht höher, ja sogar niedriger sein können, wenn man die Kosten bezogen auf den gesamten Erbfall betrachtet.

Zum Schluss dankte die Vorsitzende der FU-Geilenkirchen Judith Jung-Deckers Notar Schippers für seinen sehr guten und ausführlichen Fachvortrag.

Barbara Conrads



Foto: Vincent Schippers

SABINE VERHEYEN

UNSERE REGION IM HERZEN
EUROPA FEST IM BLICK



Das Europaparlament ist in die neue Legislaturperiode gestartet

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

➤ das EU-Parlament hat sich konstituiert und seitdem hat sich einiges getan. Statt wie bisher acht, gibt es nun nur noch sieben Fraktionen im Parlament: die Fraktion der Europäischen Volkspartei (EVP), die Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialdemokraten (S&D), „Renew Europe“ (ehemals Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten für Europa), die Fraktion der Grünen/ Freie Europäische Allianz (Grüne/EFA), die Fraktion Identität und Demokratie (ID), die Fraktion der Europäischen Konservativen und Reformer (EKR), sowie die Konföderale Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken/ Nordische Grüne Linke (GUE/NGL).

Eine Fraktion muss aus mindestens 25 Abgeordneten bestehen, die in mindestens 7 Mitgliedstaaten ge-

wählt werden. In der ersten Plenarsitzung sind alle neu und wieder gewählten Abgeordneten des Parlaments in Straßburg zusammengekommen. Der italienische Sozialdemokrat David-Maria Sassoli wurde zum neuen Parlamentspräsidenten gewählt. Er wird in der ersten Hälfte der fünfjährigen Wahlperiode amtiert. Neben ihm wurden 14 Vizepräsidenten und fünf Quästoren gewählt. Zudem haben wir über die zahlenmäßige Zusammensetzung der parlamentarischen Ausschüsse abgestimmt. Die Anzahl der Mitglieder reicht nun von 25 Abgeordneten im Rechtsausschuss bis hin zu 76 Abgeordneten im Umweltausschuss.

Ich freue mich besonders, dass ich für die kommenden zweieinhalb Jahre zur Vorsitzenden des Kulturausschusses gewählt worden bin. Der Ausschuss ist zuständig für Kultur, Jugend, Bildung, Mehrsprachigkeit und Sport. Bereits seit 2014

war ich hier als Sprecherin der EVP-Fraktion tätig. Dabei haben wir in den letzten Jahren schon viel erreichen können, wie beispielsweise den Ausbau von Erasmus+, das Europäische Solidaritätskorps oder DiscoverEU mit dem kostenlosen Interrail-Ticket für 18-Jährige. An diese sehr gute Arbeit möchte ich in den nächsten Jahren anknüpfen. In meinen Augen sind Kultur und Bildung von großer Bedeutung für die europäische Integration, denn sie sind die europäische Seele. Unsere vielfältige Kulturlandschaft macht uns in Europa einzigartig und das müssen wir bewahren.

Außerdem werde ich in dieser Legislaturperiode als stellvertretendes Mitglied im Entwicklungss- sowie im Haushaltskontrollausschuss inhaltlich mitarbeiten. Der Entwicklungsausschuss ist unter anderem zuständig für Entwicklungshilfe, den politischen Dialog mit Entwicklungsländern, Demokratieförderung und die Beteiligung an Wahlbeobachtungskommissionen. Im Haushaltskontrollausschuss prüfen wir in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Rechnungshof die Ausführung des Europäischen Haushaltsplans.

Mir ist ein wirksamer, ordnungsgemäßer und transparenter Umgang mit EU-Mitteln wichtig. Neben der Arbeit in den Ausschüssen freue ich mich, in den kommenden fünf



So erreichen Sie Sabine Verheyen:

Europabüro Aachen

Monheimsallee 37
52062 Aachen
Tel.: 0241 - 5600 6933/34
Fax: 0241 - 5600 6885
Mail:
sabine.verheyen@europarl.europa.eu
Mitarbeiter: Sandra Esser, Eva-Maria Leitner, Jill Maassen

Europabüro Brüssel

Rue Wiertz 60 ASP 15E112
B 1047 Brüssel
Tel.: 0032 228 37299/47299
Fax: 0032 228 49299
Mail:
sabine.verheyen@europarl.europa.eu
Mitarbeiter: Katharina Rieke,
Katharina von Mangoldt

Jahren weiterhin in der Delegation für die Beziehungen zu Südafrika mitarbeiten zu können und darüber hinaus als Mitglied in der Delegation für die Beziehungen zum Panafrikanischen Parlament tätig zu sein.

Mitte Juli hat das EU-Parlament zudem Ursula von der Leyen als neue EU-Kommissionspräsidentin gewählt. Sie war von den Staats- und Regierungschefs vorgeschlagen wor-

den, nachdem das Spitzenkandidaten-Prinzip leider keine Mehrheit im Rat gefunden hatte. Voraussichtlich gegen Ende der zweiten Jahreshälfte wird das EU-Parlament dann über die gesamte Kommission abstimmen. Zuvor müssen sich die Kandidaten für die weiteren Posten der EU-Kommissare in sogenannten Hearings vor dem EU-Parlament beweisen. Die kommenden fünf Jahre halten

also viele spannende Aufgaben für mich bereit. Natürlich werde ich Sie gerne über meine Arbeit auf dem Laufenden halten und stehe Ihnen jederzeit für Fragen oder Anregungen zur Verfügung.

Ihre Europaabgeordnete



Sabine Verheyen

CDU-Stadtverbandsvorstand Heinsberg: Kai Louis soll Bürgermeister werden

➤ Voraussichtlich im Herbst des Jahres 2020 werden die nächsten Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen stattfinden. Heinsbergs Bürgermeister Wolfgang Dieder hat hierzu angekündigt, nach elf Jahren im Amt des Bürgermeisters nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung zu stehen. Die CDU als stärkste Partei im Heinsberger Rat muss sich daher diesbezüglich personell neu aufstellen.

Um allen interessierten Parteimitgliedern die Möglichkeit zur Kandidatur zu geben, hatte der CDU-Stadtverband Heinsberg in seiner konstituierenden Sitzung beschlossen, alle Mitglieder per Brief anzuschreiben und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich zu bewerben. Damit begann ein Verfahren mit einem Maximum an Offenheit und Transparenz.

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist am 30. Juni dieses Jahres lag eine Bewerbung, nämlich die des Vorsitzenden des Heinsberger Stadtverbandes Kai Louis vor. Kai Louis gehört bereits seit vielen Jahren dem geschäftsführenden Stadtverbandsvorstand, dem Ortsverbandsvorstand Karken sowie dem Kreisvorstand bzw. der Kreisvorsitzendenkonferenz an. Von 2013 bis 2017 war er stellvertretender Stadtverbandsvorsitzender und seit 2017 ist er der

Vorsitzende des Stadtverbandes Heinsberg. Der 35-jährige Dipl.-Verwaltungsbetriebswirt und Master of Public Administration leitet derzeit das Amt für Finanzen und Beteiligungen bei der Stadt Heinsberg.

Am 9. Juli 2019 stellte sich Kai Louis in der Sitzung des Stadtverbandsvorstandes Heinsberg ausführlich vor. Er ging hierbei unter anderem auf seine Motivation sowie seine Qualifikation ein und stand sodann für eine Fragerunde zur Verfügung. Im Anschluss daran fasste der Stadtverbandsvorstand in geheimer Wahl mit überzeugender Mehrheit den Beschluss, der Mitgliederversammlung Kai Louis als Kandidaten für das

Amt des hauptamtlichen Bürgermeisters vorzuschlagen.

„Ich bedanke mich für den großen Zuspruch des Vorstandes, er ist für mich Ansporn und Verpflichtung zugleich“, so Kai Louis nach der Aussprache der Empfehlung des Vorstandes für seine Person.

Die endgültige Aufstellung aller CDU-Kommunalwahlkandidatinnen und -kandidaten kann aus rechtlichen Gründen noch nicht erfolgen. Der CDU-Stadtverband Heinsberg plant deshalb die offizielle Nominierung voraussichtlich am Mittwoch, dem 27. November 2019 vorzunehmen.

Ellen Florack





Rudolf Henke MdB trägt zu Organspende und pränatalen Bluttests vor

► Angeregte und interessante Diskussionsveranstaltung in Heinsberg

Auf meine Einladung hin hielt der erste Vorsitzende des Marburger Bundes und CDU-Fraktionskollege Rudolf Henke MdB einen Vortrag zu zwei hochethischen, schwierigen Fragestellungen: Organspende und pränatale Bluttests.

Henke erklärte in einem ersten Teil die Abläufe von der Bereitschaft zur Organspende bis zur tatsächlichen Entnahme des Organs beim toten Spender. Zum einen muss vor der Entnahme der Hirntod des Spenders zweifelsfrei diagnostiziert werden. Dies geschieht durch zwei voneinander unabhängige Ärzte mit jeweils eigener Protokollierung des Vorgangs. Mindestens einer der beiden Ärzte muss ein Facharzt für Neurologie oder Neurochirurgie sein. Steht der Tod des Spenders fest, muss ermittelt werden, ob er oder sie in eine Organspende eingewilligt hat. Ist eine Entscheidung des Spenders nicht feststellbar, entscheiden die Angehörigen nach dem vermuteten Willen des Toten.

Ist von einer Einwilligung des Spenders auszugehen, werden in einem nächsten Schritt Gewebemerkmale, Blutgruppe,

Vorerkrankungen und Ausschlussfaktoren für eine Transplantation untersucht. Ein spezielles Computerprogramm gleicht diese Daten mit einer Warteliste von möglichen Empfängern ab, so dass bald darauf festgelegt werden kann, wer die Transplantationsorgane erhält. Nach dem Tod können dann Herz, Lungen, Dünndarm, Nieren, Leber und Pankreas entnommen werden. Ein respektvoller Umgang mit dem Spender ist dabei oberstes Gebot. Wie bei anderen Operationen auch wird die OP-Wunde verschlossen, und der Spender wird in würdigem Rahmen seinen Angehörigen übergeben. Sobald der Empfänger des Organs feststeht, werden die Organe schnell, äußerst sorgfältig und medizinisch einwandfrei zum Ort der Transplantation transportiert.

Sowohl rechtliche als auch fachspezifische Problemstellungen erläuterte der Mediziner den rund 40 interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern. So brachte er den Anwesenden die wesentlichen Unterschiede zwischen der vom Bundesgesundheitsminister Spahn favorisierten doppelten Widerspruchs- und der sogenannten Entscheidungslösung. Bei der doppelten Widerspruchslösung ist jeder Mensch grundsätzlich ein Organspender, es sei denn, dass er zu Lebzeiten einer Entnahme

seiner Organe widersprochen hat. Liegt keine Entscheidung vor, so werden die Angehörigen nach dem mutmaßlichen Willen des Spenders befragt. Bedingung für eine Nicht-Spende ist also das aktive „Nein!“-Sagen. Die Entscheidungslösung geht von einem anderen Ansatz aus. Man wird grundsätzlich nicht als Spender angesehen, es sei denn, man hat ausdrücklich erklärt, Spender sein zu wollen. Hier sollen die Bürgerinnen und Bürger regelmäßig in bestimmten Abständen, zum Beispiel beim Besuch des Bürgeramtes über die Organspende aufgeklärt und über ihre Bereitschaft zur Spende befragt werden. Im Unterschied zur Widerspruchslösung wird hier die aktive Entscheidung des Einzelnen für oder gegen eine Organspende verlangt.

In einem zweiten Teil referierte Henke über die geplante Regelung, dass Krankenkassen in Zukunft die Kosten für sogenannte pränatale Bluttests übernehmen. „Bei diesen Bluttests“, so Henke, „wird der werdenden Mutter Blut entnommen, aus dem wiederum durch den gemeinsamen Blutkreislauf mit dem Kind Zellen des Fötus labor technisch erkannt und vermehrt werden. Hieraus kann dann erkannt werden, ob bei dem Fötus bestimmte Krankheitsmerkmale, wie Trisomie 21 - das sogenannte Down-Syndrom - vorliegen oder nicht.“

Henke erklärte weiter, dass bislang hierzu in Verdachtsfällen Fruchtwasseruntersuchungen stattfinden, bei denen nach der Abnahme der Flüssigkeit abgeklärt werden kann, ob eine Trisomie vorliegt oder nicht.

„Die Fruchtwasseruntersuchung kann in manchen Fällen allerdings zu Schädigungen auch gesunder Föten führen, und ist daher riskant.“, so Henke. Dass der Bluttest unkompliziert und einfach sei, so die Meinung der Gegner dieses Verfahrens, könne dazu führen, dass eine Vielzahl von Kindern mit Down-Syndrom „aussortiert“ und abgetrieben werden würden, die ansonsten leben würden. Dies ist für die Gegner der Bluttests auch der Grund, warum eine Aufnahme dieser Bluttests in den Leistungskatalog der Krankenkassen abgelehnt wird.

Beide Themenschwer-

punkte führten im Anschluss an den Vortrag zu einer hochemotionalen Diskussionsrunde.

Betroffene zu beiden Themen kamen zu Wort und führten vor Augen, dass es keine einfache Entscheidung ist, die uns Bundestagsabgeordneten hierzu nach der Sommerpause abverlangt wird. Ich danke Rudolf Henke für seine informativen und interessanten Ausführungen.

Erlauben Sie mir zum Abschluss noch eine Anmerkung:

Ich bin der Meinung, dass das ungeborene Leben, ob mit oder ohne Beeinträchtigung, zu schützen ist. Diese Meinung habe ich in den entsprechenden Parlamentsdebatten auch schon mehrfach kundgetan.

Es bleiben neben dem Für und Wider bei diesem Thema weitere Fragen im Raum stehen: Warum soll eine Schwangere auf eine Fruchtwasseruntersuchung

verwiesen werden, die vom Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen umfasst ist und die gleiche Erkenntnis liefert, aber um ein Vielfaches gefährlicher für die Schwangere und das ungeborene Kind ist? Wie steht das Informationsbedürfnis der Eltern, wie es dem Kind im Mutterleib geht, zu den Fragen der Ethik und des Umgangs mit den Erkenntnissen? Ist es richtig, dass Privatversicherte die Kosten des Test erstattet bekommen und gesetzlich Versicherte nicht? Wie weit darf der medizinische Fortschritt gehen? Ist die hier in Rede stehende Frage mit der Aufnahme der Fruchtwasseruntersuchung in den Leistungskatalog nicht schon entschieden oder müsste diese wieder aus dem Leistungskatalog herausgenommen werden?

Ich möchte Sie gerne bitten, mir Ihre Meinung zu beiden Themen, Organspende und pränatale Bluttests zu übermitteln (wilfried.oellers@bundestag.de <mailto:wilfried.oellers@bundestag.de>).

Ich möchte diese sehr komplizierten und hochethischen Fragen gerne von möglichst vielen Standpunkten aus betrachten können. Ihre Meinung hilft mir dabei.



So erreichen Sie Wilfried Oellers:

Wahlkreisbüro

Schafhausener Str. 42
52525 Heinsberg
Telefon: 02452-9788120
Fax: 02452-9788125
E-Mail:
wilfried.oellers.wk@bundestag.de

Web: www.wilfried-oellers.de

Facebook: <https://www.facebook.com/WilfriedOellers.CDU>

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030-227 772 31
Fax: 030-227 762 33
E-Mail:
wilfried.oellers@bundestag.de

CDU-Stadtverband Wassenberg

Wilfried Oellers lädt nach Berlin ein (03. - 06.07.2019)

Der Stadtverband Wassenberg bedankt sich bei Wilfried Oellers für die Einladung, die Regierungstadt Berlin zu besuchen. Hier haben diverse Mitglieder des Stadtverbandes, aber auch Ortsverbandes sowie weitere Stadt- und Ortsverbände und Interessierte aus dem Kreis Heinsberg teilgenommen.

Vielen Orten, die eigentlich nur aus Presse oder TV bekannt sind, konnten wir einen Besuch

abstatten, zum Teil unter Begleitung von Wilfried Oellers, aber mit einer sehr versierten und angenehmen Stadtführerin.

- CDU-Bundesgeschäftsstelle
- Denkmal für die ermordeten Juden Europas
- Rundfahrt mit dem Schiff (Berlin vom Wasser aus gesehen)
- Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen (ehem. Zentrale Untersuchungshaftanstalt der Stasi)

- Paul-Löbe-Haus
- Reichstagsgebäude mit Deutschem Bundestag
- Bundeskanzleramt
- Weitere Sehenswürdigkeiten

Über alles sehr interessant war das Bundeskanzleramt, aber am beeindrucktesten war das Stasigefängnis.

Auf der Rückreise per Bahn wurde noch mehrfach an diverse Gegebenheiten gedacht.

Im Übrigen war auch der Bürgermeister der Gemeinde Selkant Herbert Corsten bei der Reise zugegen und hat alle Beteiligten bestens mit Bahntickets und einigen Informationen versorgt. Vielen Dank dafür!

Das Foto zeigt die Wassenberger CDU-Politiker im Reichstagsgebäude.

Teilnehmer seitens des Stadtverbandes Wassenberg:

Martin Kliemt
Udo Jansen
Norbert Schiefke
Heinz-Josef Harren
Andreas Thissen
Franz-Josef Beckers
Volker Heinen

Norbert Schiefke



CDA-Heinsberg erfährt aus erster Hand : Sicherheit und Umweltschutz steht bei der West an erster Stelle

Im Rahmen der Sommer-tour war die CDA Heinsberg (Christlich Demokratische Arbeitnehmerschaft) mit dem Landtagsabgeordneten Rainer Deppe sowie dem CDU-Kreisvorsitzenden Bernd Krückel bei der WestVerkehr GmbH in Geilenkirchen zu Gast.

Der Geschäftsführer Udo Winkens stellt das kommunale Verkehrsunternehmen ausführlich vor. Dabei ging er vor allem auf die wirtschaftliche Entwicklung im Rahmen der zwei Restrukturierungspläne ein. Das Defizit konnte bei steigender Leistung in den vergangenen Jahren eingedämmt werden. Trotzdem werden in jedem Jahr fünf Standardbusse und fünf Gelenkbusse gekauft und damit ältere Fahrzeuge ausgetauscht. Dadurch sieht die Umweltbilanz des Unternehmens sehr gut aus. Ein elektrisch betriebener Bus wird in Kürze in Erkelenz an den Start gehen.

Ergänzend steuerte Franz-Michael Jansen die Sicht aus dem Aufsichtsrat bei. Dadurch wurde eine ganze Menge an zusätzlichem Hintergrundwissen vermit-

telt, was sonst kaum jemand weiß.

Der fast komplette CDA-Kreisvorstand um den Kreisvorsitzenden Heino Hamel stellte ganz konkrete Fragen gerade zur Situation der Arbeitnehmer. Udo Winkens wie auch der Betriebsratsvorsitzende erläuterten ganz offen, wie sich die Ungewissheit wegen der Direktvergabe des Kreises Heinsberg an die WestVerkehr auf die Betroffenen und deren Familien ausgewirkt hat. Mit der tatsächlichen Übertragung ab 01. Januar 2020 ist das Thema glücklicherweise erledigt. Dann wird die West auch noch einmal zusätzliche Fahrer und Fahrerinnen einstellen.

Aber auch die Kontrolle der Auftragsunternehmer wird bei der WestVerkehr sehr ernst genommen. Die privaten Verkehrsunternehmen garantieren so den gleichen Standard zum Wohle der Fahrgäste.

Regelmäßig werde an der Verbesserung des Leistungsangebots gearbeitet. So konnte Udo Winkens verkünden, dass die Politik die Ausweitung des Multi-busangebots im ganzen Kreisgebiet beschlossen hat. Das soll ab Januar in Kraft treten. Der Multi-bus interessierte Rainer Deppe als Mitglied des Verkehrsausschusses im Landtag ganz besonders und er stellte ganz gezielt Fragen zur Vertiefung. Diese Ergänzung des Linienverkehrs wird



im Kreis Heinsberg schon seit 2003 umgesetzt.

Im Anschluss an die Gespräche konnte an zwei nagelneuen Citaro-Bussen auch der neue Abbiegeassistent getestet werden. Zwei Mitarbeiter aus der Werkstatt führten das System in der Praxis vor. Es ist gut zu wissen, dass das Heinsberger Busunternehmen viel Wert darauf legt und insbesondere die Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer wie Fahrradfahrer und Fußgänger im Fokus hat.

Rainer Deppe verglich unser kommunales Verkehrsunternehmen mit dem in seinem Rheinisch-Bergischen Kreis. Teilweise sind die Probleme ähnlich gelagert, teilweise sieht die Situation gänzlich anders aus.

Viel zu schnell war die Zeit vorbei und die CDA sowie auch die beiden Abgeordneten Deppe und Krückel nahmen viele Eindrücke sowie auch neue Ideen mit ins Wochenende.

Heino Hamel



Die CDU-Kreistagsfraktion Heinsberg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n halbtags beschäftigte/n

Mitarbeiter/in (m/w/d) in der Fraktionsgeschäftsführung

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit ausgeprägter Organisationskompetenz. Erwartet wird eine dienstleistungsorientierte Arbeitsweise, insbesondere zur Unterstützung und Begleitung der ehrenamtlichen Arbeit der Fraktionsmitglieder.

Zu den Aufgaben gehört insbesondere Folgendes:

- fachliche Beratung und Unterstützung des Vorsitzenden der CDU-Kreistagsfraktion im operativen Bereich
- Vorbereitung der Kreistagssitzungen, Ausschusssitzungen, Arbeitskreise und der Fraktions- und Fraktionsvorstandssitzungen sowie Teilnahme an diesen Sitzungen
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (einschließlich Pflege des Internetauftritts der Fraktion)
- Koordinierung der Zusammenarbeit mit der Verwaltung und anderen Kreistagsfraktionen

Anforderungsprofil:

- organisatorische Fähigkeiten
- gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit, verbunden mit einem sicheren, verbindlichen Auftreten
- politisches Denken und die Bereitschaft, die Politik der CDU zu vertreten
- hohe persönliche Belastbarkeit, überdurchschnittliches Engagement, Flexibilität, hohes Maß an Verantwortungs- und Leistungsbereitschaft sowie eine schnelle Auffassungsgabe
- sicherer Umgang mit der üblichen Bürokommunikationssoftware

Die Einstellung und die Eingruppierung erfolgen in Anlehnung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD, EG 9). Das Arbeitsverhältnis ist befristet für die Dauer der aktuellen Wahlperiode des Kreistages.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht und werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen sind willkommen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 30.09.2019 an

Herrn Fraktionsvorsitzenden
Erwin Dahlmanns
– persönlich/vertraulich –
CDU-Kreistagsfraktion Heinsberg
Valkenburger Str. 45
52525 Heinsberg
Oder per Email an: erwin.dahlmanns@t-online.de

Evangelischer Arbeitskreis (EAK)

Zurzeit ruhen die Aktivitäten des EAK.

Wir suchen evangelische Christen, die den Arbeitskreis wiederbeleben und Interesse an politischer Arbeit mit einem religiösen Hintergrund haben. Bitte melden Sie sich bei unserer Kreisgeschäftsführerin Monika Schmitz, wenn Sie Interesse an der Arbeit haben.

Tel.: 02452/919910
m.schmitz@cdu-kreis-heinsberg.de



Öffnungszeiten

montags bis freitags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
dienstags und donnerstags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
ansonsten **nur** nach Vereinbarung

Die Kreisgeschäftsstelle ist am 24.09, 26.09. und 01.10.2019 nachmittags geschlossen.

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir möchten unsere Mitgliederzeitung Union HS redaktionell überarbeiten. Ihre Meinung ist uns wichtig! Daher bitten wir Sie, an der nachfolgenden Umfrage teilzunehmen, die Seite abzutrennen und diese bis zum 30.09.2019 an die CDU-Kreisgeschäftsstelle zu senden. (Kontakt-daten s. u.) Unter allen Einsendungen verlosen wir 3 Gutscheine im Wert von je 50,- €. Selbstverständlich können Sie an der Umfrage auch auf unserer Homepage (www.cdu-kreis-heinsberg.de) teilnehmen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Von wem wird die Union HS gelesen?

- von Ihnen
- von der Familie
- von anderen

Welche Rubriken werden gelesen?

- Artikel
- Termine
- Berichte (Europa, Berlin, Düsseldorf)

Wie gefallen Ihnen die Artikel (Lesbarkeit, Verständlichkeit, Länge)?

- (5 😊 = sehr gut)
- 😊 😊 😊 😊 😊

Wie gefällt Ihnen die optische Gestaltung?

- (5 😊 = sehr gut)
- 😊 😊 😊 😊 😊

Welche Änderungen wünschen Sie sich?

Möchten Sie auf die gedruckte Form verzichten und dafür die Union HS per E-Mail erhalten? Bitte die E-Mail-Adresse angeben.

- ja
- nein

E-Mail-Adresse:

Absender:

Abs.: CDU-Kreisverband Heinsberg · Heinrich-Köppler-Haus
Schafhausener Straße 42 · 52525 Heinsberg

G 12748 E
Postvertriebsstück
- Entgelt bezahlt -

IMPRESSUM

UNION HS-Mitgliederzeitung
des CDU-Kreisverbandes
Heinsberg

Herausgeber und Verlag:
CDU-Kreisverband Heinsberg
Schafhausener Str. 42

52525 Heinsberg
Tel. (0 24 52) 91 99 - 0
Fax (0 24 52) 91 99 - 40

info@cdu-kreis-heinsberg.de
www.cdu-kreis-heinsberg.de

Redaktion:
Bernd Krüchel (verantw.)
Monika Schmitz

Druck:
HS Grafik + Druck GmbH & Co. KG

Erscheinungsweise:
monatlich. UNION HS ist auf umweltfreundlich, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Reisen:
Der CDU-Kreisverband Heinsberg ist der Vermittler der Reisen, **nicht** der Veranstalter.

Bankverbindungen des CDU-Kreisverbandes Heinsberg:
Kreissparkasse Heinsberg
IBAN DE70312512200002001006
BIC WELADED1ERK
Volksbank eG Heinsberg
IBAN DE66370694123300984010
BIC GENODED1HRB